

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **01.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



Aufräumen nach Tschernobyl  
Foto: Keystone

GROSSRISIKEN

**Abgebaute Demokratie**

Das Ziel bestehe darin, Demokratie technikauglich und Technik demokratietauglich zu machen. Hansjörg Seiler, unter anderem Leiter der Zentralstelle des Polyprojekts "Risiko und Sicherheit technischer Systeme", zeigt auf, wo Volksrechte unter die Räder zu geraten drohen.

4

VERFASSUNG

**"Persönliche Freiheit ist wichtiger als Wirtschaftsinteressen"**

Experten, die für die Öffentliche Hand arbeiten, sollen ihre Gutachten veröffentlichen dürfen. In einem Interview mit Energie + Umwelt fordert der Zürcher Staatsrechtsprofessor Alfred Kölz allerdings nicht nur mehr Transparenz, sondern auch eine Verfassungsgerichtsbarkeit, ein Verwaltungsreferendum und die Reform des Parlaments.

7

RISIKODIALOG

**Wolf im Schafspelz**

Kurt Marty sagt, warum der Risikodialog innerhalb der direkten Demokratie einen Fremdkörper darstellt.

10

AARGAU

**Sanftes Spiel ums Risiko**

"Das ist doch reine Farce. Die lassen euch reden und entscheiden am Schluss doch über eure Köpfe hinweg." - Urs Willmann und Jörg Stolz haben bei einem Risikodialog im Aargauischen zugehört.

12

UMWELTSCHÄDEN

**Das Strafrecht in der Krise der Industriegesellschaft**

Bei den heutigen Grossgefahren scheitert das Strafrecht an der organisierten Unverantwortlichkeit, stellt der Basler Strafrechtsprofessor Günter Stratenwerth fest.

14

TSCHERNOBYL

**Restrisiko im Disneyland**

Inge Tschernitschegg erinnert sich an den 26. April 1986 und stellt fest, dass aus dem AKW-Unfall in der Ukraine nichts gelernt worden ist.

16

ENERGIE-RUNDSCHAU

17

SES-INTERN: Jahresbericht 1993/94

19

AGENDA

23

IMPRESSUM

Energie + Umwelt 2/94  
Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES, Sihlquai 67, 8008 Zürich,  
Tel. 01/271 54 64;  
Fax 01/273 03 69  
Redaktion:  
Peer Teuwsen, Urs Willmann;  
Lindenstr.41, 8008 Zürich,  
Tel.&Fax: 01/383 95 20  
Layout: Roland Brunner  
Druck: ropress Zürich  
Auflage: 4000, erscheint viermal jährlich  
Abdruck erwünscht unter Quellenangabe  
und Zusendung eines Belegexemplars an  
die Redaktion  
SES-Mitgliedschaft: Fr. 75.- für Ver-  
dienende, Fr. 30.- für Nichtverdienende, Fr.  
400.- für Kollektivmitglieder, Energie +  
Umwelt inbegriffen

**Titelbild: Peter Gut**